

Golfen ohne Gehör

Deutsche Meisterschaft Gute Laune bei Wettkämpfen in Ottobeuren

Ottobeuren Drei Tage waren die besten 31 gehörlosen Spieler Deutschlands auf der Golfanlage des Allgäuer Golf- und Landclubs (AGLC) in Ottobeuren im Wettstreit.

Die Golfer zeigten sich vom bestens gepflegten Platz und von den Bedingungen rund um die top organisierten Deutschen Meisterschaften begeistert. Gute Laune und ausgelassene Stimmung waren über die Tage spürbar. Trotz ihrer Behinderung boten die Spieler Golf vom

Feinsten. Die beste Runde wurde von Andre Vorndamme (GC Widukind-Land) mit 77 Schlägen – 5 Schläge über Par – gespielt. Er konnte auch die Einzelwertung nach einer 88-Runde für sich entscheiden. Als deutscher Meister hat er sich somit für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Auf dem zweiten Platz folgt mit nur einem Schlag Rückstand Peter Scheel (166 Schläge) vom GC Erftaue, dicht gefolgt vom Allgäuer Matthias Becherer (GC Oberstdorf) mit 168 Schlägen. Die

Mannschaftswertung entschied der GSV Bielefeld mit 523 Schlägen Vorsprung auf den GBF München für sich.

Die Siegerehrung wurde von Ottobeurens Bürgermeister Bernd Schäfer, dem Präsidenten des AGLC, Horst Klüpfel, sowie vom Verantwortlichen der Gehörlosen, H. Freßmann bei schönstem Wetter durchgeführt. Die Preise waren von der Marktgemeinde, vom AGLC und vom Sportbund der Gehörlosen gestiftet worden. (mz)



Sehr angetan zeigten sich die Teilnehmer der Gehörlosen-Meisterschaft von den Bedingungen auf der Anlage des Allgäuer Golf- und Landclubs in Ottobeuren.

Foto: oh

Quelle:
Memminger Zeitung